

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „alias“ vom 19. März 2020 12:33

[Zitat von Wollsocken80](#)

Was mich mal interessieren würde: Wie war das eigentlich bisher bei den grösseren Grippe-Epidemien? Es hat in den letzten 20 - 30 Jahren immer mal wieder bis zu 200000 - 300000 Personen allein in Deutschland dahingerafft, die müssen doch vorher auch im Spital gelegen haben. Das muss doch auch das Gesundheitssystem schon ziemlich stark belastet haben.

Der Unterschied zu damals liegt darin, dass es in der Bevölkerung bereits viele Menschen gab, die Antikörper gegen die damals grassierende Grippe hatten. Bei Covid-19 war die Anzahl der Menschen mit Antikörpern beim Ausbruch Null.

Somit hat jeder Virenträger die "Chance" die maximale Anzahl an Kontaktpersonen zu infizieren.

Und damit sind wir - weil der Virus sehr aggressiv ist - in einer Situation wie vor hundert Jahren.

Mit dem großen Unterschied:

Heute sind die Kommunikationswege schnell und vielfältig, sodass wir alle informieren können, die sozialen Kontakte vorläufig auf das Minimum zu beschränken.

Wer hier "Überreaktion" oder gar böse Absicht bei den Maßnahmen unterstellt, darf sich gerne in die Ecke der Verschwörungstheoretiker stellen.

Gerne auch sehr eng. Darwinawards ist euer Freund.